

Liebe Leserinnen und Leser des Willi-Eichler-Briefs,

der Start von gleich zwei Modellprojekten der Bundeszentrale für politische Bildung, die erfolgreiche Rezerifizierung unseres Qualitätsmanagement-Systems, der Umzug unseres Büros von der Rubensstraße zum Venloer Wall – ein für uns ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende, und wir möchten uns mit einem Willi-Eichler-Brief von Ihnen und Euch für 2019 verabschieden.

Einige Veranstaltungsrückblicke finden sich in dieser Ausgabe und auch Ausblicke auf die ersten Seminare des neuen Jahres. In den vergangenen Jahren konnten wir die Teilnahmegebühren konstant niedrig halten. Eine Anpassung der Gebühren 2020 ist im Zuge allgemeiner Kostensteigerungen unumgänglich. Wir hoffen auf Ihr und Euer Verständnis für diese wirtschaftlich notwendige Maßnahme.

Zwischen den Jahren bleibt unser Büro vom 24.12.2019 bis zum 03.01.2020 geschlossen. Wir wünschen schöne Weihnachtstage und einen guten Start ins neue Jahr!



Dr. Sebastian Scharke
Pädagogischer Leiter

Themenübersicht:

- I. Rückblick: „Die Kommune – gestern, heute, morgen. 100 Jahre nach den ersten demokratischen Kommunalwahlen in Rheinland-Westfalen“
- II. Rückblick: Veranstaltungen im Rahmen unseres Modellprojekts „Perspektiven für eine europäische Identität“
- III. Rückblick: „Politischer Bildungsnotstand?“ Diskussion von SOLIDAR und WEA in Brüssel
- IV. Kommende Seminare des Willi-Eichler-Bildungswerks

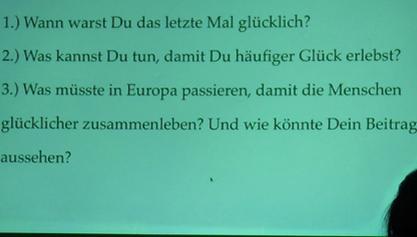


I. Rückblick: „Die Kommune – gestern, heute, morgen. 100 Jahre nach den ersten demokratischen Kommunalwahlen in Rheinland-Westfalen“

Im Februar und März 1919 fanden in Rheinland und in Westfalen die ersten Kommunalwahlen nach demokratischem Wahlrecht statt – dies würdigten die Willi-Eichler-Akademie, die SPD-Fraktion im Regionalrat Köln und die SPD-Fraktion in der Landschaftsversammlung Rheinland mit einer von Claudia Walther (stellvertretende WEA-Vorsitzende) moderierten Veranstaltung in Köln.

Dr. Anja Kruke, Leiterin des Archivs der sozialen Demokratie der Friedrich-Ebert-Stiftung, referierte zu „Revolution und Republik, Demokratiegeschichte und Sozialdemokratie“; Georg Mölich vom LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte sprach über „Weimar im Westen – Republik der Gegensätze“ und präsentierte den Begleitfilm zur gleichnamigen Ausstellung.

Im Anschluss fragte Prof. Dr. Stefan Goch, stellvertretender Leiter der Planungsgruppe Geschichte, Politik und Demokratie Nordrhein-Westfalens, „Was geht uns die Geschichte (sozial-)demokratischer Kommunalpolitik heute noch an?“ und diskutierte dies mit Sara Zorlu, SPD-Fraktionsvorsitzende im Rat der Gemeinde Eitorf, und Hajo Hoffmann, Geschäftsführer der SPD-Fraktion im Regionalrat Köln.



II. Rückblick: Veranstaltungen im Rahmen unseres Modellprojekts „Perspektiven für eine europäische Identität“

Volles Haus im November in Wuppertal bei unserem ersten Blickwechsel: „Europas Antwort auf Google, Facebook und Co?“ Lesung von Johannes Hillje aus seinem Buch „Plattform Europa“ und anschließende Diskussion mit dem heimischen SPD-Bundestagsabgeordneten Heige Lindh. Hillje analysiert in seinem Buch die heutigen Europa-Debatten und entwickelt einen Vorschlag für ein digitales, öffentlich finanziertes und gemeinwohlorientiertes soziales Netzwerk – ein Ort für Nachrichten, Unterhaltungsangebote, Kulturangebote und Dienstleistungen, ein Ort für den Austausch unter den Menschen in ganz Europa. Der Austausch war sehr lebhaft und spannend mit vielen interessanten Ideen und Beiträgen auch aus dem Publikum. Am Ende des Abends wurden hoffentlich neue Perspektiven ermöglicht und wurde neu zum Nachdenken über Europa angeregt.

In unserem Europäischen Salon im Dezember in Berlin standen „Kaleidoskop Europa – Drei Fragen: Glück“ im Mittelpunkt. Judith Döker sprach mit uns über ihre Mission und ihre nicht einfachen und mitunter sehr mutigen Reisen durch die Welt. Auf ihren Reisen versucht sie dem Glücksempfinden der Menschen auf die Spur zu kommen. Ihre Bilder, Erzählungen und ihre filmisch verarbeiteten Erfahrungen sind berührend und bewundernswert. Für Döker ist Glück ein hochpolitisches Thema. Jeder Mensch hat den Wunsch nach einem glücklichen Leben. „Ich erinnere mich noch gut an die Nacht, in der Donald Trump zum Präsidenten gewählt wurde. Am übernächsten Tag kam der Impuls, mich mit Menschen außerhalb meiner eigenen Blase unterhalten zu wollen“, blickt Döker heute auf den Start des Projekts zurück. Alles in allem ein sehr lebendiger Abend mit unerwarteten Einsichten und Offenbarungen über uns, die Menschen an verschiedenen Orten dieser Welt und was uns miteinander verbindet.

www.drei-fragen-glueck.de/film



III. Rückblick: „Politischer Bildungsnotstand?“ Diskussion von SOLIDAR und WEA in Brüssel

Im Namen von Willi-Eichler-Akademie und SOLIDAR hatte unsere Brüsseler Vertreterin Susanne Drake zu einer Mittagstisch-Diskussion in die belgische Hauptstadt eingeladen. Unter dem Thema „Politischer Bildungsnotstand?“ diskutierten SOLIDAR-Generalsekretär Conny Reuler, Daria Nashat, Resilient Leadership Trainerin, und Nicolas Lux von der Stiftung Wissenschaft und Politik.

Ausführlich wurde über politische Bildung generell, aktuelle politische Debatten und europäische Identität diskutiert. Man hat heute den Eindruck, dass politische Bildung im klassischen Sinne oft vernachlässigt wird. Streitgespräche erscheinen mehr und mehr emotional, Argumente dagegen eher zweitrangig. Heute nutzt man lieber die Kurzformen der sozialen Netzwerke – Weiterentwicklung oder Fortschritt? „Meinungsbilder ändern sich über gesellschaftliche Klassen sowie Bildungsklassen hinweg, wenn Identität ins Spiel kommt. Denn Identität überlagert alles.“

Ein spannender Mittagstisch im Herzen der EU, der sicher im neuen Jahr fortgesetzt wird. Die Frage bleibt, ob es eine europäische Identität gibt oder mehrere Identitäten? Wie bilden sich heute politische Trends und Bewegungen, und wie nachhaltig ist ihre Kommunikation?

V. Kommende Seminare des Willi-Eichler-Bildungswerks

Fortbildungen für Schöffinnen und Schöffen und rechtspolitisch Interessierte

Psychiatrische Sachverständige im Strafverfahren

Häufig werden psychiatrische Sachverständige als „heimliche Richter“ bezeichnet. Tatsächlich ist der Sachverständige aber ein Beweismittel, eine Person mit besonderer Fachkompetenz, derer sich das Gericht bei der Beweisaufnahme bedient. Wann und wie werden Sachverständige beauftragt? Wann ist die Einbeziehung eines Sachverständigen zwingend vorgeschrieben? Welche Rolle haben die Sachverständigen in der Hauptverhandlung? Diese und weitere Fragestellungen werden wir gemeinsam mit einer Sachverständigen und einem Richter erörtern.

Wir wollen uns u.a. folgenden Themen widmen: Rolle und Aufgaben des psychiatrischen Sachverständigen, Fragestellungen an den Sachverständigen, Methodik der Begutachtung der Schuldfähigkeit, Gefahrenprognose, Gutachterstattung in der Hauptverhandlung. Wir wollen in dieser Veranstaltung vertiefende Informationen vermitteln, zu Fragen und Diskussionen anregen und so Schöffinnen und Schöffen und Interessierten die Möglichkeit bieten, sich mit der Rolle aller Beteiligten im Strafverfahren eigenständig auseinander zu setzen.

Seminarnummer: 20-001
Termin: Dienstag, 11.02.2020, 18:00 bis 21:30 Uhr
Veranstaltungsort: Köln
Teilnahmebeitrag: € 20,00
Referenten: Dr. Konstanze Jankowski, forensische Psychiaterin in Köln; Dr. Matthias Quarch, Vorsitzender Richter am Landgericht Aachen
Seminarleitung: Janina Kremer, Pädagogische Mitarbeiterin des WEB

Anmeldung unter: www.seminaronlinebuchen.de

Fit für Politik und Ehrenamt

Praktische Kommunikation: Warum bist du hier?

Warum bist du hier? Bringe deine Vision auf den Punkt und gewinne damit im Handumdrehen Aufmerksamkeits und Interesse deines Gegenübers. Bewege, was dich bewegt. In diesem Praxisseminar arbeiten wir an deinem großen Ziel, egal ob du eine Beförderung anstrebst, für die Umsetzung eines wichtigen politischen Projektes kämpfst oder ein privates Projekt umsetzen willst. Du wirst die Zeit haben, eine unwiderstehliche Beschreibung deiner Vision zu formulieren, mit der du ihr näher kommst. Denn die Erfahrung zeigt: Wenn du klar sagst, was du willst, machen dir die Menschen Platz und unterstützen dich.

Der Elevator Pitch ist dabei das ideale Format, um deine Vision auf den Punkt zu bringen. Denn das Ziel ist es, die wichtigsten Aspekte deines Anliegens zu vermitteln und davon innerhalb etwa einer Minute zu überzeugen, eben innerhalb einer Aufzugaht. Finde im Rahmen des Seminars heraus, ob deine Vision klar genug formuliert ist. Dann kannst du sie selbstbewusst mitnehmen. Welche wird die Aufzugaht, die dein Leben verändert? Warum bist du hier?

Seminarnummer: 20-010
Termin: Freitag/Samstag, 17./18.01.2020, 17:00 bis 18:00 Uhr
Veranstaltungsort: Köln
Teilnahmebeitrag: € 75,00 (ohne Übernachtung)
Seminarleitung: Marcus Schwarz, NLP-Trainer

Anmeldung unter: www.seminaronlinebuchen.de

Politische Rhetorik für ehrenamtlich Aktive (Einstiegstraining)

Du willst in politischen Debatten überzeugen und andere für deine Positionen gewinnen? Du wünschst dir Sicherheit und Souveränität bei deinem Auftritt? Im Rahmen dieses Seminars wollen wir Grundlagen der (politischen) Rhetorik vermitteln. Thema der Redebeiträge ist dabei immer ein aktuelles politische Thema.

Unsere Ziele: Gelungene, kurze Redebeiträge, wirkungsvolle Auftritte – unterstützt durch ein individuelles Videotraining mit persönlicher Auswertung. Ergänzend sollen Methoden der Rede- und Argumentationsvorbereitung erarbeitet und trainiert werden. Das Training soll Mut machen, sich (politisch) einzubringen und den eigenen Standpunkt zu vertreten.

Inhalte:

- Einführung in die Grundlagen der Kommunikation und Rhetorik
- Aufbau und Struktur von Redebeiträgen
- Arbeitshilfen zur Redevorbereitung
- Arten von Reden und Redekonzepte
- Argumentationsstrategien und Argumentationstraining
- Videotraining mit persönlicher Beratung

Seminarnummer: 20-021
Termin: Samstag/Sonntag, 01./02.02.2020, 10:00 bis 15:00 Uhr
Veranstaltungsort: Köln
Teilnahmebeitrag: € 50,00 (ohne Übernachtung)
Seminarleitung: Katja Plum, Dozentin und Trainerin

Anmeldung unter: www.seminaronlinebuchen.de

Impressum:

Herausgeber: Willi-Eichler-Akademie e.V.
Weitere Informationen: www.web-koeln.de

Verantwortlich: Martin Schilling (Vorsitzender)

Redaktion: Dr. Sebastian Scharke, Marie Knäpper, Janina Kremer, Stefan Stader, Katja Weierstall

Register: Amtsgericht Köln

Anschrift:
Willi-Eichler-Akademie e.V.
Venloer Wall 15, 50672 Köln

Tel.: +49 221 – 168898 70/71/72/73/74
E-Mail: infobrief@web-koeln.de

Hinweis: Für die veröffentlichten Links und Inhalte Dritter übernehmen wir keine Haftung.